



Gesellschaft für Rationelle  
Energieverwendung e.V.



# Newsletter November 2016

Herzlich willkommen zum Newsletter der GRE e.V.!



## Zukunftssicher Bauen! – Hamburger Fachforum am 22.11.2016

Das Hamburger Fachforum „Zukunftssicher Bauen!“ stellt am 22. November 2016 im Hotel Hafen Hamburg verschiedene Herangehensweisen des zukunftssicheren Bauens zur Diskussion. Dabei stehen ganzheitliche Planungsansätze auf dem Weg zum klimaneutralen Gebäudebestand 2050 ebenso im Fokus wie detaillierte technische Fragestellungen, z.B. zum richtigen Einsatz von Wärmepumpen und den Vor- und Nachteilen zentraler und dezentraler Lüftungssysteme.

Auch die Entwicklung des Niedrigstenergiegebäudestandards der Bundesregierung für Neubauten wird Thema sein, ebenso wie die Frage, ob der individuelle Sanierungsfahrplan des Bundes vor kurzfristigen und voreiligen Modernisierungsschritten, die nachhaltige Lösungen blockieren, schützt?

Es ist ein sehr interessantes Programm!

- Link zu näheren [Informationen und zum Programm](#)

## Themen des 11. GRE-Kongress im Rückblick „Fokus Dokumentation“

Diese Mal wollen wir den Themenschwerpunkt Dokumentation herausgreifen und gesondert vorstellen.



Die Dokumentation spätestens dann zum Thema, wenn der Planer auf sie zurückgreifen möchte, diese aber nicht, nur unvollständig oder unsystematisch etc. vorliegt.

Dokumentation ist elementar wichtig und sollte zeitgemäß erfolgen. Sie ist ein zentraler Baustein der Qualitätssicherung.

### [Dokumentation und Qualitätssicherung \(PDF\)](#)

(Dipl.-Ing. A. von Hagel, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA), Berlin

- Link zur Information des BMVI [„Stufenplan Digitales Planen und Bauen“](#)
- Link zur Homepage der [GEFMA e.V. - German Facility Management Association](#)

## Internationaler Hochhauspreis in Frankfurt verliehen

Aus ca. 1500 Hochhäusern, die innerhalb der letzten zwei Jahre weltweit fertiggestellt wurden, hat das Deutsche Architekturmuseum (DAM) 30 herausragende Gebäude aus 14 Ländern nominiert. Eine internationale Expertenjury aus Architekten, Tragwerksplanern und Immobilienspezialisten wählte daraus fünf Finalisten. Der Internationale Hochhaus Preis wird

seit 2004 alle zwei Jahre von der Stadt Frankfurt am Main ausgelobt. Das Wohnhochhaus ['VIA 57 West' in New York](#) gewann den mit 50000 Euro dotierten Wettbewerb um das weltweit innovativste Hochhaus.

Die Jury des Internationalen Hochhauspreises 2016 vergab eine besondere Anerkennung an das [Housing & Development Board \(HDB\) von Singapur](#) für seine Vorbildfunktion als öffentlicher Träger, der innovative, nachhaltige Hochhäuser für kommunale Wohnprojekte realisiert.

- Link zur [Wettbewerbsseite mit einer Vorstellung der Preisträger](#)

## **Veröffentlichung der „EnEV Easy“ im Bundesanzeiger**

Am 08. November 2016 wurde das „Modellgebäudeverfahren für nicht gekühlte Wohngebäude im Bundesanzeiger veröffentlicht und tritt damit in Kraft.

Mit dem Modellgebäudeverfahren wurde nun für Wohngebäude, die nicht mit anlagentechnischen Einrichtungen (Klimaanlage) gekühlt werden, eine Option geschaffen, in bestimmten Fällen auf rechnerische Nachweise zu verzichten. Dafür müssen rund 17 Anwendungsvoraussetzungen beachtet werden, die teilweise nicht unbedingt den Eindruck machen, dass der Verordnungsgeber einen breiten Einsatz des Modellgebäudeverfahrens wünscht.

- Link zur [Meldung im TGA-Newsletter, vom 10.11.16](#)
- Link zum [Bundesanzeiger](#)

## **Bundesverband Rollladen + Sonnenschutz e.V. (BVRs) wählt neuen Präsidenten**

Heinrich Abletshauer tritt die Nachfolge von Georg Nüssgens an. Der aus Freiburg stammende 60jährige Rollladen- und Sonnenschutztechnikermeister Heinrich Abletshauer ist Geschäftsführer und Inhaber der familieneigenen Jakob Rottler KG in Freiburg, darüber hinaus seit 2010 öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für das Rollladen- und Sonnenschutztechniker-Handwerk. Seit 2008 amtiert er als BVRs-Präsidiumsmitglied und seit 2012 als Vizepräsident.

Der BVRs e.V. ist langjähriges Mitglied der GRE e.V. und durch seinen Geschäftsführer, Herrn Christoph. Silber-Bonz im Vorstand der GRE vertreten.

- Link zur [BVRs- Pressemeldung](#)

## **Detective Architects: A Look Into Forensic Architecture's Interdisciplinary Analysis of "Crime Scenes"**

Diese Nachricht ist für all diejenigen, die gern mal etwas Unerwartetes lesen wollen:

Dies ist das Portrait einer Agentur (FA –Forensic Architecture), die sich mit dem Blick des Architekten den Spuren und Bildern von Gewalt, Krieg und Verbrechen widmen.

- Link zur Meldung auf [archdaily.com](#), vom 26.10.16

## **Zur HBCD – Problematik**

Ab 1. Oktober 2016 gelten HBCD-haltige Dämmstoffe als "gefährliche Abfälle". Für das Flamm- schutzmittel Hexabromcyclododecan (HBCD) gilt seit Frühjahr 2016 in der EU ein weitgehendes Handels- und Verwendungsverbot. HBCD stellt einen in der Umwelt schwer biologisch abbaubaren Schadstoff dar, der sich in Lebewesen anreichert. Dadurch wurde er von der UN in die Konvention der persistenten organischen Schadstoffe (POP) aufgenommen.

Nach der neuen Verordnung müssen Polystyrol-Dämmstoffe dokumentiert, getrennt gesammelt, von Entsorgungsfirmen gesondert abtransportiert und in Anlagen mit Sondergenehmigungen verbrannt werden. In Deutschland besitzen bislang nur wenige Müllheizkraftwerke die erforderliche Sondergenehmigung, um Polystyrol-Abfälle zu verbrennen. Dies ergaben schriftliche Anfragen der Deutschen Umwelthilfe (DUH) bei den zuständigen Ministerien der Länder.

HBCD war lange das wirtschaftlich wichtigste Flammschutzmittel für Polystyrol-Dämmstoffe – entsprechend gibt es für Dämmstoffe aus expandiertem Polystyrol (EPS) noch Übergangsregeln bis zum 21. August 2017. HBCD wird bei neuen WDVS mit Polystyrol kaum verbaut. "Alles, was von unseren Mitgliedsunternehmen ab Ende 2014 verbaut wurde, enthält kein HBCD", so Hartmut Schönell, Geschäftsführer des [Industrieverbands Hartschaum \(IVH\)](#). Mit PolyFR gibt es Alternativen zu HBCD.

- Link zur [enbausa-Meldung vom 26.10.2016](#) zur Gefahr von Entstehung illegaler Deponien mit HBCD-kontaminiertem Bauschutt
- Link zur [DUH Pressemeldung](#) und zu den FAQs im [DUH-Hintergrundpapier](#)

## **Sicherheit im Internet der Dinge (IoT) – Relevanz für das Smart Home**

Das Besondere an der Cyberattacke, die am 21.10.16 weite Teile des Internets an der US-Ostküste für Stunden lahmlegt, bestand darin, dass dafür keine Computer genutzt wurden, sondern Geräte aus dem Internet der Dinge: Router, Überwachungskameras, TV-Receiver, die an das Netz angeschlossen sind. Die Angreifer hatten Zigtausende dieser Geräte gekapert und zu einer Angriffswaffe orchestriert.

Um die Geräte aus dem Internet der Dinge zu kapern, haben die Angreifer keine Verschlüsselungen oder Firewalls knacken müssen. Sie haben schlicht nach Geräten gesucht, deren Nutzer die Passwörter nie geändert haben. Die Router, Kameras und TV-Receiver waren von den Herstellern mit voreingestellten, einfachen Passwörtern auf den Markt geworfen worden und die Nutzer hatten sich nicht die Mühe gemacht, das zu ändern.

Das gilt auch für Geräte aus dem Bereich der Haustechnik, sie haben inzwischen häufig eine IP Adresse um mit dem Smartphone angesteuert zu werden.

Der VDE-Kongress zum Thema hat bereits am 7./8. November in Mannheim stattgefunden.

- Link zum [Programm des VDE Kongress](#)
- Link zum [DLF Bericht am 9.11.16](#)

---

Besuchen Sie unsere Homepage [www.gre-online.de](http://www.gre-online.de).

**Sollten Sie Beiträge und Hinweise haben, so freuen wir uns über Ihre Information an [gre@gre-online.de](mailto:gre@gre-online.de).**  
GRE - Gesellschaft für Rationelle Energieverwendung e.V., Gottschalkstr. 28a, 34127 Kassel